



Escuelita Cochabamba e.V.

- Die Vorsitzende -

Saarbrücken,
den 17. Dezember 2018

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde der ESCUELITA COCHABAMBA,

anders als in unserer ehemaligen Wirkungsstätte Ciudadela, an die unsere ESCUELITA angegliedert war, ist die neue Arbeit im Heim Sagrado Corazon weniger geprägt von Aktivitäten, die die Kinder mit unserer Unterstützung zusätzlich ausführen konnten oder wo sie für verschiedene Feste besondere Aktionen einstudierten, sondern davon, dass der alltägliche Ablauf in der Pflege und Betreuung gewährleistet ist.

Ein ausführlicher Bericht von Rosario bestätigt uns, ebenso wie die Aussagen von Schwester Karoline bei einem Treffen im Juni in Luxemburg gegenüber Norbert Sperling und mir, wie wichtig unser derzeitiger Einsatz im Heim mit den behinderten Kindern ist. Silvia, als Vollzeitbeschäftigte, verrichtet alle Arbeiten, die bei Behinderten erforderlich sind; ganz gleich ob es um Hygiene und Körperpflege oder Mithilfe bei alltäglichen Verrichtungen wie beispielsweise beim Einnehmen der Mahlzeiten geht. Neben dieser elementaren Hilfe beschäftigt sie die Kinder mit unterschiedlichen Materialien, um die unzureichenden motorischen Fähigkeiten zu verbessern. So lernen die Kinder selbständiger und selbstsicherer zu werden und verbessern so ihr Wertgefühl.

Patricia, die seit der Geburt ihres Kindes nur halbtags arbeitet, betreut vor allem die Kinder, die außerhalb des Hauses eine Schule besuchen. Sie hilft bei den Hausaufgaben, macht mit ihnen Sport und Tänze und arbeitet im Zusammenspiel mit Silvia an der Verbesserung der Feinmotorik.

Dabei zeigen beide Bedienstete viel Kreativität und ernten dafür bei öffentlichen Veranstaltungen für Behinderte gebührende Anerkennung.

Entsprechend gut ist der Ruf des Heimes. Der Einsatz der Beiden wird sehr geschätzt, da sie sich offensichtlich sehr gut auf die speziellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einstellen können. Hierin liegt der große Unterschied zur bisherigen Arbeit.

Leider musste sich unsere Mitarbeiterin, Silvia im Frühjahr einer dringenden Herzoperation unterziehen. Sie hat diese Operation gut überstanden, die - auf Grund der Kosten - nur möglich war, weil Silvia durch das Arbeitsverhältnis bei der ESCUELITA eine Krankenversicherung hatte!

Verbesserungswürdig wäre nach Aussage der Neurologin die psychotherapeutische Betreuung; sowohl personell wie in der Ausstattung mit Geräten. Wie weit wir hier mit helfen können, ist eine offene Frage. Sie ist abhängig davon, wie sich in Zukunft die Spendenaktivitäten gestalten. Ein Rückgang von Mitgliedern bzw. Spendern, aber insbesondere der schwache EURO-Kurs haben unseren finanziellen Spielraum eingeschränkt. Gerne möchten wir das gut laufende Projekt auch in Zukunft weiter fördern, dafür möchten wir sie bitten, Mitglieder oder Spender zu werben!

Wir haben in diesem Jahr mit verschiedenen Aktionen in Saarbrücken und in Riegelsberg Präsenz gezeigt. Auftakt war am 28. März der Osterbasar der AWO Kitas in Riegelsberg, auf dem die Kinder bunte Eier verkauften. Am 1. Mai waren wir in

Saarbrücken beim diesjährigen Hoffest aktiv. Dank tatkräftiger Unterstützung von Monika Sperling konnten wir neben Spielsachen aus Bolivien vor allem selbstgemachte Choco Crossies verkaufen.

Am 28. November lud die Grundschule Pflugscheid zum diesjährigen Weihnachtsbasar in die Turnhalle der Schule ein. Dort verkauften die einzelnen Klassen ihre zuvor gebastelten Dinge wie Engelketten, Backmischungen, Körperpeeling, Kerzenleuchter und Weihnachtsbaumschmuck. Der Förderverein der Schule organisierte eine reichhaltige Kaffee- und Kuchen-Theke. Bei der Verteilung des Erlöses aus dem Basar von Vorjahr für Schulprojekte ging auch eine ansehnliche Spende an unseren Verein. Unser Vereinsmitglied Christine Spaniol setzte, sich dafür ein, das unser Projekt vom Erlös dieses Jahres wieder bedacht wird.

Darüber hinaus wurden wir im September durch einen Vortrag unserer Mitglieder Luzia und Denise über ihre Rundreise per Rad in Neuseeland unterstützt; sie baten die Zuhörer um Spenden für unser Projekt. Der Weihnachtsbasar der AWO Kitas am 8. Dezember in Riegelsberg brachte, wie der Osterbasar dank der Vermittlung von Martina Riedel, mit dem Verkauf von Basteleien, Marmelade und Seifen ebenso Aufmerksamkeit und Spenden ein.

Zum Abschluss des Jahres findet am 15. Dezember eine Verkaufsaktion im WASGAU-Supermarkt in Riegelsberg statt. Hier werden wir Choco Crossies aus eigener Herstellung und Zimtwaffeln - gebacken nach eigenem Rezept - verkaufen. Die Ausgangsprodukte hat uns der Marktleiter gespendet. Wir hoffen, auch hier einen guten Erlös zu erzielen. Bildmaterial über die genannten Aktivitäten sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Am 13. Dezember hat uns Schwester Karoline in einem längeren Gespräch eine interessante Neuigkeit mitgeteilt. Sie braucht uns beim Aufbau eines Kindergartenprojektes in einer ärmlichen Region; d.h. wir kommen zu unserem früheren Engagement wieder zurück. Das Gute daran ist, dass es in dem Heim, das wir derzeit betreuen, unter der Leitung von Cristo Vive keine nachteilige Veränderungen geben wird.

Darüber werden wir in einer Mitgliederversammlung, die wir für Montag, den 21. Januar nach Riegelsberg einberufen werden, informieren und die erforderlichen Beschlüsse fassen. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr. Und bleiben Sie uns treu!

Ihre



Birgit Grauvogel
Vorsitzende